



Halbjahresbericht 2009

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Geschäftsfreunde, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die bekannten negativen Marktentwicklungen sind auch an den Gesellschaften der Albis-Gruppe nicht spurlos vorbeigegangen. In einem schwierigen Umfeld haben diese sich aber gut behaupten können. In den Geschäftsbereichen "Leasing für Investitionsgüter" und "Vertriebsleasing" lagen die Neugeschäftsergebnisse unter dem Vorjahr, aber oberhalb des Marktdurchschnittes, so dass hier Marktanteile gewonnen werden konnten. Die Margen konnten in beiden Bereichen signifikant gesteigert werden. Im Geschäftsbereich "Finanzierungsösungen" konnten dagegen die guten Vorjahresergebnisse der Albis Capital nicht gehalten werden. Das Neugeschäft musste hier zurückgefahren werden, bis der Refinanzierungsmix neu geordnet ist.

Das Management der Albis-Gruppe hat sich im ersten Halbjahr stark darauf konzentriert, die für die Geschäftsentwicklung im Leasinggeschäft notwendige Refinanzierung langfristig zu sichern. So haben wir im zweiten Quartal, aufschiebend bedingt, eine Minderheitsbeteiligung von 48,8% sowie die Option auf den Erwerb der restlichen Aktienanteile an der Gallinat-Bank erworben und damit eine ergänzende Refinanzierungsoption geschaffen. Die Übertragung der Anteile unterliegt noch der aufsichtsrechtlichen Genehmigung. Unabhängig davon bleiben aber bilaterale Kreditlinien und die Nutzung von Kapitalmarktprodukten, wie z.B. ABS-Programmen, für die Albis-Gruppe auch künftig von strategischer Bedeutung.

Die Albis-Gruppe hat damit einen wichtigen Schritt zum Aufbau einer konzernübergreifenden Refinanzierung und zur Absicherung der Finanzierung ihres künftigen Geschäftswachstums getan. Die Gruppe ist weiterhin gut gerüstet, eine aktive Rolle in der Finanzierung des Mittelstandes einzunehmen und Chancen aus einem möglichen Konsolidierungsprozess der Leasingbranche wahrzunehmen.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr intensives und erfolgreiches Engagement und den Aktionären der Albis Leasing AG für das entgegengebrachte Vertrauen.

Hamburg, im August 2009



Hans O. Mahn
Vorstand

Gesamtwirtschaft und Branche

Die globale Wirtschaftskrise hat den Investitionsbedarf sowie die Investitionsneigung der deutschen Unternehmen im ersten Halbjahr weiter einbrechen lassen. Angesichts der negativen Ertragsentwicklungen sowie der durchgängig sehr schwachen Umsatz- und Ertragserwartungen ließ auch die Investitionsbereitschaft der kleinen und mittleren Unternehmen weiter nach.

Die tiefe Rezession führt außerdem bei einer Vielzahl von Unternehmen zu operativen Verlusten und negativem Cashflow. Das Risiko zusätzlicher Investitionsausgaben wird daher gescheut, der Fokus ist auf das kurzfristige Überleben des Unternehmens gerichtet.

Dementsprechend entwickelte sich auch die Leasing-Wirtschaft im ersten Halbjahr 2009 rückläufig. Die Anzahl der Neuverträge sank um 15,9%, der Anschaffungswert der Objekte um 21,1% gegenüber der Vorjahresperiode.

Diese Geschäftsentwicklung bestätigt die im KfW-Mittelstandsmonitor 2009 bereits festgestellte sinkende Investitionsneigung. Das KfW-Investbarometer erwartet auch für den weiteren Jahresverlauf eine Fortsetzung der kräftigen Einschränkung der Investitionstätigkeit. Für die zweite Jahreshälfte wird eine Abschwächung der Abwärtsdynamik prognostiziert, eine Erholung wird sich aber wohl frühestens im Jahr 2010 einstellen. Das KfW-Investbarometer prognostiziert daher für 2009 einen Rückgang der saison- und kalenderbereinigten Unternehmensinvestitionen um 19,0%. Entsprechend sind auch die Erwartungen für das Neugeschäftsvolumen im Leasing zu kalkulieren.

Geschäftsbereich "Leasing für Investitionsgüter"

NL Mobil Lease / UTA Leasing

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2009 hat sich die NL Mobil Lease GmbH / UTA Leasing GmbH in einem sehr angespannten Umfeld gut behauptet. Die Auftragseingänge der Nutzfahrzeughersteller sind bis zu 70% eingebrochen und die in den letzten beiden Jahren aufgebauten Überkapazitäten werden derzeit von den Transportunternehmen abgebaut und belasten die Gebrauchtwagenmärkte. Lastkraftwagen mit schlechten Abgaswerten (Euro3) sind praktisch in Deutschland unverkäuflich. Die Zahl der Insolvenzen ist um über 20% gestiegen.

Vor diesem Hintergrund sind die Ergebnisse der Gesellschaft insgesamt positiv zu bewerten. Zwar hat sich das Volumen des Neugeschäftes um 23,3% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verringert, es bleibt damit aber oberhalb der Gesamtmarktentwicklung, so dass sich der Marktanteil der NL Mobil Lease / UTA Leasing in dem Zielmarkt Nutzfahrzeuge in der Krise positiv entwickelt hat. Darüber hinaus konnte die durchschnittlich erzielte Marge trotz rückläufiger Märkte signifikant gesteigert werden, so dass der Gesamtmargenertrag um 11,6% über dem der Vorjahresperiode liegt. Die negativen Entwicklungen aus dem geringeren Neugeschäftsvolumen und den Refinanzierungskosten konnten damit kompensiert werden.

Die von der Gesellschaft eingeleiteten Umstrukturierungsmaßnahmen in der Wiedervermarktung von Nutzfahrzeugen aus notleidenden Finanzierungsverträgen zeigen bereits deutliche Wirkungen. Die Belastung des Ergebnisses durch Wertberichtigungen ist dennoch hoch, konnte aber durch die Steigerung der Marge fast aufgefangen werden. Trotz einer Verdreifachung der Wertberichtigungen im Vergleich zum Stand von 2008 ist das wirtschaftliche Ergebnis nur leicht defizitär.

KML Kurpfalz Mobilien-Leasing

Die KML Kurpfalz Mobilien-Leasing GmbH, Anbieter im Standard-Leasinggeschäft, hatte ebenfalls unter der allgemeinen wirtschaftlichen Lage zu leiden. Der Geschäftsverlauf blieb deutlich unter den Erwartungen. Das Neugeschäft lag mit € 4,6 Mio. weit unter dem Vorjahresniveau (€ 8,3 Mio.). Auch die KML konnte ihre durchschnittliche Marge steigern, wird aber die Ziele für 2009 insgesamt nicht erreichen können.

Geschäftsbereich "Vertriebsleasing"

Albis HiTec Leasing

Das Neugeschäftsvolumen der Gesellschaft liegt mit € 11,5 Mio. um € 2,0 Mio. unter dem Umsatz des Vorjahreszeitraums (€ 13,5 Mio.). Im Vergleich zum Wettbewerb liegt die Albis HiTec Leasing AG mit einem Umsatzrückgang von ca. 15% aber über dem Durchschnitt. Trotz des verringerten Neugeschäftes konnte der absolute Margenertrag aufgrund der Fokussierung auf die Profitabilität des Neugeschäftes nahezu auf Vorjahresniveau gehalten werden. Gerade im Hinblick auf die aktuelle wirtschaftliche Situation stellt dies ein ausgesprochen zufriedenstellendes Ergebnis dar. Wenngleich der Vorstand der Gesellschaft zur Zeit davon ausgeht, dass das für 2009 geplante Ergebnis nicht erreicht werden kann, ist die Entwicklung der Ertragsstruktur des Portfolios weiterhin positiv.

Die seit Januar 2009 bestehende Kooperation mit der SYNAXON AG, der größten IT Verbundgruppe Europas, hat bereits zu knapp € 1 Mio. abgerechnetem Neugeschäft geführt. Der Start dieser Kooperation ist somit gelungen. Die Bereiche Großküchentechnik und Kfz-Werkstattausrüstung verlaufen weiterhin plangemäß, so dass der Vorstand derzeit davon ausgeht, dass ca. 80% des Neugeschäftsplans erreicht und die Margensituation sich annähernd auf Vorjahresniveau bewegen wird.

Zum 30. Juni 2009 hat sich die Albis HiTec Leasing AG zu 100% an der Gallinat-Leasing GmbH, Essen, und deren Tochtergesellschaft ProGaLease GmbH, Essen, beteiligt. Neben einer deutlich erweiterten Produktpalette, die beiden Unternehmen Vorteile bringen wird, erhofft sich der Vorstand vor allem Synergieeffekte im Bereich der Verwaltung und der Prozessabläufe der Unternehmen.

Geschäftsbereich "Finanzierungslösungen"

Albis Capital

Das Geschäft der Albis Capital AG & Co. KG, die inländischen Leasinggesellschaften eine Plattform zur Refinanzierung ihrer Leasinggeschäfte bietet, verlief im ersten Halbjahr 2009 durch zwei gravierende Ereignisse unplanmäßig. Zum einen musste die Gesellschaft durch den Rückzug wesentlicher Refinanzierungspartner ihr Neugeschäft deutlich einschränken. Zum anderen wurden Betrugsfälle bei angekauften Leasingverträgen aufgedeckt, so dass die Neugeschäftsaktivitäten neuen Restriktionen unterworfen werden mussten. Die Betrugsfälle werden im Einzelfall aufgeklärt und verfolgt.

Das Vorstandsmitglied Hans Sandmann ist im Juni 2009 ausgeschieden. Die Geschäfte werden vom Vorstandsvorsitzenden, Herrn Johann G. Wolbert, weitergeführt.

Zur weiteren Konzentration auf das Kerngeschäftsfeld „Leasing-Refinanzierung“ wurde der verbleibende Anteil von 25% an der AutoBank AG, Wien verkauft. Zusätzlich wurden bereits durch die Verlegung des Standortes der Albis Capital von Oberhaching bei München nach Hamburg Konzernressourcen optimiert und der Transfer von Know-how vereinfacht.

Die Planungen konnten insgesamt nicht erreicht werden. Das Neugeschäftsvolumen liegt mit € 37,4 Mio. deutlich hinter dem Vorjahreszeitraum (€ 76,3 Mio.) zurück. Der Vorstand geht davon aus, dass auch für das Gesamtjahr 2009 die Planungen nicht erreicht werden können.

Albis Securitisation

Die Abis Securitisation AG ist weiterhin von den Auswirkungen der Subprime-Krise betroffen. Der Verbriefungsmarkt ist weitgehend zum Erliegen gekommen. Es zeigen sich jedoch erste Anzeichen der Besserung. So hat die Gesellschaft im ersten Halbjahr 2009 bereits neue externe Verbriefungsberatungsmandate gewinnen können.

Darüber hinaus ist die Gesellschaft stark in die Neuordnung der Konzernrefinanzierung eingebunden.

Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der Veräußerung der Teilkonzerne LeaseTrend und DSK sowie der AutoBank und der ALAG-Gruppe deutlich verändert.

Ertragslage

Die Konzerngesamtleistung ist im ersten Halbjahr 2009 gegenüber dem ersten Halbjahr 2008 um € 64,1 Mio. gesunken. Der Materialaufwand ist um € 47,4 Mio. gesunken. Der Personalaufwand hat sich um € 2,3 Mio., die Abschreibungen haben sich um € 11,3 Mio. und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um € 2,9 Mio. vermindert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verschlechterte sich zur Vergleichsperiode um € 9,6 Mio. und beläuft sich zum Halbjahr 2009 auf € -8,7 Mio. Der Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis beträgt € -1,3 Mio.

In den Vergleichszahlen des ersten Halbjahres 2008 sind jedoch die obigen veräußerten Geschäftsbereiche enthalten. Dieser Vergleich ist daher nicht zielgerecht. Zum ersten Halbjahr 2008 sind keine Vergleichszahlen verfügbar, die aussagekräftig zu

denen des Albis-Konzerns in seiner Zusammensetzung zum 30. Juni 2009 passen. Allerdings sind im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 – unter dem getrennten Ausweis des „fortgeführten Bereiches“ in Bilanz und GuV – Werte verfügbar, die im Wesentlichen den Konzern im Bestand zum 30. Juni 2009 repräsentieren. Da sich diese Werte aber auf das Gesamtjahr 2008 beziehen, können Halbjahreswerte nur rechnerisch mit 1/2 der Jahreswerte abgeleitet werden. Bei einem Vergleich mit diesen rechnerischen Vergleichswerten sind die Veränderungen im Bereich der Ertragslage deutlich weniger erheblich:

Die Konzerngesamtleistung ist danach im ersten Halbjahr 2009 gegenüber dem ersten Halbjahr 2008 um € 0,7 Mio. gesunken. Der Materialaufwand stieg um € 0,3 Mio.

Der Personalaufwand sank um € 1,3 Mio. und die Abschreibungen um € 3,2 Mio. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um € 2,1 Mio.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verschlechterte sich zur Vergleichsperiode um € 0,6 Mio. und beläuft sich zum Halbjahr 2009 auf € -8,7 Mio. Der Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis verschlechterte sich um € 1,2 Mio. und beträgt € -1,3 Mio.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Vermögenslage nach IFRS wird geprägt durch langfristige Vermögenswerte als wesentlichem Bestandteil der Konzernbilanzsumme. Der bilanzielle Bestand der langfristigen Vermögenswerte hat sich um 17,8% von € 664,5 Mio. auf € 546,1 Mio. vermindert. Die langfristigen Vermögenswerte erreichen damit einen Anteil von 62,5% an der Konzernbilanzsumme.

Von den langfristigen Vermögenswerten entfallen, € 79,4 Mio. auf Sachanlagen und € 6,5 Mio. auf Finanzanlagen sowie € 7,3 Mio. auf Geschäfts- und Firmenwerte. Langfristige Leasingforderungen werden in Höhe von € 441,1 Mio. und andere langfristige Vermögenswerte in Höhe von € 11,8 Mio. ausgewiesen.

Das Konzerneigenkapital einschließlich des kündigungs-fähigen Kommanditkapitals und der Einlagen/Kapitalkonten atypisch stiller Gesellschafter veränderte sich im Berichtsjahr von € 104,9 Mio. auf € 99,3 Mio. und finanzierte das Konzernvermögen mit 11,4% (im Vorjahr: 5,2%).

Die erhebliche Reduktion der Bilanzsumme resultiert aus der weitgehenden Abwicklung der Zorro Finance No. 1 Inc., Grand Cayman. Zum 31. Dezember 2008 waren Aktiva sowie Passiva der Zorro gem. SIC 12 vollkonsolidiert worden. Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2008 zeigte sich infolge dieser Konsolidierung um € 949 Mio. erhöht. Wir verweisen hierzu auch auf die Ausführungen im Lagebericht zum 31. Dezember 2008.

Finanz- und Liquiditätslage

Die Zahlungsfähigkeit der Konzernunternehmen war im Geschäftsjahr stets gegeben. Die liquiden Mittel haben sich im Vergleich zum Vorjahr von € 106,1 Mio. auf € 65,5 Mio. vermindert. Die Gesellschaften des Konzerns sind in der Lage, jederzeit alle Verbindlichkeiten zu begleichen.

Der in der Konzernbilanz ausgewiesene hohe Bestand an Finanzmitteln ist mit € 1,4 Mio. der Albis Leasing AG zuzurechnen, im Übrigen überwiegend den nach SIC 12 konsolidierten Spezial Purpose Vehicles (ABS-Strukturen) sowie den LeaseFonds-Gesellschaften.

Die Refinanzierung der Gesellschaften des Konzerns ist für das bereits geschlossene Geschäft sichergestellt. Die Albis Capital kann das mögliche Neugeschäftsvolumen gegenwärtig jedoch wegen der zurückhaltenden Geschäftspolitik der Refinanzierungspartner nicht realisieren. Die übrigen Gesellschaften der Gruppe verfügen über ausreichende Refinanzierungsmöglichkeiten, die gesamtwirtschaftliche Anspannung in diesem Bereich ist weiterhin spürbar. Mit dem Eingehen einer strategischen Finanzbeteiligung an der Gallinat-Bank, Essen (aufschiebend bedingter Erwerb) noch im Juni 2009 reagiert die Albis-Gruppe konsequent auf die durch

die Finanzkrise geprägte Entwicklung an den Kredit- und Kapitalmärkten und vollzieht mit der Möglichkeit, künftig einen Teil des Leasinggeschäftes der Albis-Gruppe über die Gallinat-Bank AG zu refinanzieren, einen wichtigen Schritt zur Absicherung der Finanzierung ihres künftigen Geschäftswachstums. Die Übertragung der strategischen Beteiligung an der Gallinat Bank unterliegt noch der aufsichtsrechtlichen Genehmigung.

Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur zukünftigen Entwicklung

Es liegen derzeit keine neuen Erkenntnisse vor, dass sich die im letzten Konzernlagebericht abgegebenen wesentlichen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr wesentlich geändert haben.

Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Es liegen derzeit keine neuen Erkenntnisse über wesentliche neue Risiken oder wesentliche Abweichungen der im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2008 und 30. Juni 2009 beschriebenen Risiken vor.

Ausgewählte Anhangangaben

Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Albis Leasing AG hat ihren Firmensitz in der Ifflandstraße 4 in Hamburg (Deutschland) und ist beim Amtsgericht Hamburg, Abteilung B, unter der Nr. 73071 eingetragen. Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen, insbesondere an Unternehmen, die ihrerseits im Bereich des Leasinggeschäftes tätig sind, sowie von Grundstücken und Gebäuden im In- und Ausland.

Die Albis Leasing AG ist seit dem 30. August 1999 im Teilbereich des geregelten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgebefreiungen (General Standard) notiert.

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2009 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 gelesen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2008 angewandt. Der Zwischenbericht wurde vom Abschlussprüfer nicht geprüft, aber einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der Albis Leasing AG alle wesentlichen in- und ausländischen Gesellschaften einbezogen, bei denen die Albis Leasing AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen, um aus der Tätigkeit dieser Unternehmen Nutzen zu ziehen.

Im Konsolidierungskreis ergaben sich seit dem 31. Dezember 2008 folgende Änderungen:

Die Centauri Beteiligungsverwaltungs GmbH und die Oktarin Beteiligungsverwaltungs GmbH sind im ersten Halbjahr 2009 von der Albis Leasing AG als Vorratsgesellschaften erworben worden. Die Gesellschaften sind daher erstmalig in den Konsolidierungskreis einbezogen worden. Beide Gesellschaften haben zum Konsolidierungszeitpunkt noch keine nennenswerten Geschäftstätigkeiten aufgenommen.

Die Truckport Dienstleistungsgesellschaft für Nutzfahrzeuge GmbH, Stockstadt/Main, ist mit Vertrag vom 29. April 2009 von der Albis Finance an einen Konzernfremden verkauft worden. Die Gesellschaft wurde daher entkonsolidiert. Die Actio Forderungsmanagement GmbH wurde mit Wirkung zum 1. Juni 2009 veräußert. Ebenso gehören die AutoBank AG, Wien, sowie die dazugehörige Special Purpose Entity die Momentum Inc., Grand Cayman, nicht mehr zum Albis-Konzern.

Segmentbericht

Die Albis-Gruppe hatte im ersten Halbjahr 2009 kein Auslandssegment mehr, die Segmentierung folgt daher der obigen Darstellung nach den Geschäftsfeldern:

	Investitionsgüter		Vertriebsleasing		Finanzierungs- lösungen		Gesamt	
	30.06.09 in T€	30.06.08 in T€	30.06.09 in T€	30.06.08 in T€	30.06.09 in T€	30.06.08 in T€	30.06.09 in T€	30.06.08 in T€
Gesamtleistung	3.541	6.767	4.340	4.642	15.324	75.882	23.205	87.291
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	47	5	285	1.261	-9.014	-332	-8.682	934
Konzerneigenanteil am Jahresergebnis	0	0	0	902	-1.341	2.171	-1.341	3.073

Das Segment "Leasing für Investitionsgüter" wird repräsentiert durch die NL Mobil Lease Gruppe und die KML Kurpfalz Mobilien-Leasing GmbH. Die Albis HiTec Leasing AG repräsentiert das Segment "Vertriebsleasing", das Segment "Finanzierungslösungen" beinhaltet die Albis Capital AG & Co. KG, die Albis Securitisation AG, die Albis Finance AG, die Albis Leasing AG und die weiteren Unternehmen des Konzerns. Das Zahlenmaterial ist, wie bereits im Anhang unter Punkt "Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage" vermerkt, aufgrund der veränderten Konzernstruktur nur bedingt vergleichbar.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Forderungen gegen sonstige konzernfremde Gesellschafter betragen T€ 356. Bezüglich der übrigen Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008. Es haben sich im ersten Halbjahr 2009 keine weiteren wesentlichen Änderungen ergeben.

Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand für das Geschäftsjahr 2008 zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz ist über unsere Internetseite www.albis-leasing.de dauerhaft zugänglich.

Ereignisse nach dem 30. Juni 2009

Die Kögel Fahrzeugwerke GmbH hat im August 2009 Insolvenz angemeldet. Das bestehende Joint Venture der NL Mobil Lease / UTA Leasing mit der Kögel Leasing GmbH & Co. KG wird, hinsichtlich des bereits geschlossenen Geschäftes, nach Einschätzung der Geschäftsleitung der NL Mobil Lease / UTA Leasing, infolge dieser Insolvenz nicht erheblich beeinträchtigt werden. Es sind in der Vergangenheit gegenüber der insolven-

ten Kögel Fahrzeugwerke GmbH weder Sicherheiten in erheblichem Umfang bestellt worden, noch ergeben sich aus dem Geschäft erhebliche Restwert Risiken.

Es liegen keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Albis Konzerns haben werden.

Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, den 25. August 2009



Hans O. Mahn

Konzernbilanz der Albis Leasing AG zum 30. Juni 2009

	30.06.2009	31.12.2008
	T €	T €
Vermögenswerte		
Langfristige Vermögenswerte		
1. Latente Steuern	294	294
2. Ausstehende Einlagen anderer Gesellschafter	48	48
3. Immaterielle Vermögenswerte	7.508	8.503
4. Sachanlagen	79.391	78.537
5. Finanzanlagen	6.561	14.928
6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	441.140	538.500
7. Zur Vermietung bestimmte Vermögenswerte	11.158	23.735
Summe der langfristigen Vermögenswerte	546.100	664.545
Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Zahlungsmittel und Wertpapiere	65.580	999.805
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	262.560	373.989
3. Vorräte	0	71
Summe der kurzfristigen Vermögenswerte	328.140	1.373.865
Bilanzsumme	874.240	2.038.410
Eigenkapital und Schulden		
Eigenkapital	6.305	7.803
Kommanditkapital	44.919	45.233
Kapitalkonten atypisch stiller Gesellschafter	48.089	51.932
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/Finanzierungsinstituten	70.125	87.355
Sonstige langfristige Schulden	175.895	172.214
Summe der langfristigen Schulden	246.020	259.569
Kurzfristige Schulden		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/Finanzierungsinstituten	97.978	1.059.982
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.555	53.366
3. Rückstellungen	20.785	19.931
4. Sonstige kurzfristige Schulden	360.589	540.594
Summe der kurzfristigen Schulden	528.907	1.673.873
Summe Eigenkapital und Schulden	874.240	2.038.410

Konzern-Gesamteinkommensrechnung und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2009 (in T€)

	01.01.2009 bis 30.06.2009 T €	01.01.2008 bis 30.06.2008 T €
Gesamtleistung	23.205	87.291
Materialaufwand	2.535	49.920
Personalaufwand	7.232	9.502
Abschreibungen	2.387	13.678
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.360	14.505
Erträge aus Beteiligungen	0	394
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	824	10.233
Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.500	1.177
Erträge/Aufwendungen aus der Verlust-/Gewinnübernahme atypisch stiller Gesellschafter	7.985	2.324
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.682	10.526
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8.682	934
Ergebnis aus der Veräußerung von Geschäftsbereichen und a.o. Ergebnis	0	3.360
Steuern	1.246	3.163
Konzernhalbjahresüberschuss /-fehlbetrag	-9.928	1.131
Anteile Kommanditisten und stiller Gesellschafter	8.553	1.418
Gesamteinkommen	-1.375	2.549
Anteile Dritter am Konzernergebnis	- 34	524
Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis	-1.341	3.073
Konzernverlustvortrag	8.252	7.239
Konzernbilanzverlust	-9.593	-4.166

Kapitalflussrechnung Konzern (in T€)

	01.01.2009 bis 30.06.2009 T €	01.01.2008 bis 30.06.2008 T €
Jahresüberschuss	-1.341	3.073
Abschreibungen/(Zuschreibungen) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.887	14.855
Zunahme/(Abnahme) der Rückstellungen	870	-3.785
Cashflow	3.416	14.143
Nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen aus der Verlust-/Gewinnzuweisung atypisch stiller Gesellschafter	-7.985	-2.325
Verlustübernahmen durch Kommanditisten	0	0
(Zunahme)/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.115.096	114.810
(Zunahme)/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-185.919	-80.252
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	924.608	46.376
davon: aufgegebenen Geschäftsbereich	0	34.118
Investitionen in das Anlagevermögen	4.620	7.544
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0	3.360
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	4.620	10.904
davon: aufgegebenen Geschäftsbereich	0	20.281
Aus-/Einzahlungen Kapital	3.673	-41.182
Aus-/Einzahlungen für die Aufnahme /Tilgung von (Finanz-)Krediten	-973.465	-37.424
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-969.792	-78.606
davon: aufgegebenen Geschäftsbereich	0	-72.338
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-40.564	-21.326
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	106.086	123.466
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	65.522	102.140

Konzerneigenkapitalentwicklung Januar - Juni 2009

(in €)	gezeichnetes Kapital	gesetzliche Rücklage	andere Gewinnrücklage	Neubewertungsrücklage	Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	Ergebnisvortrag	Anteile in Fremdbesitz (Kapitalges.)	Gesamtsumme
Stand 1. Januar 2009	15.327.552	62.484	0	-74.011	69.871	-8.251.967	669.495	7.803.424
Gesamteinkommen 30. Juni 2009						-1.340.757	-34.445	-1.375.202
Kapitalzuführung							-123.025	-123.025
Stand 30. Juni 2009	15.327.552	62.484	0	-74.011	69.871	-9.592.724	512.025	6.305.197

Konzerneigenkapitalentwicklung Januar - Juni 2008

(in €)	gezeichnetes Kapital	gesetzliche Rücklage	andere Gewinnrücklage	Neubewertungsrücklage	Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	Ergebnisvortrag	Anteile in Fremdbesitz (Kapitalges.)	Gesamtsumme
Stand 1. Januar 2008	15.327.552	0	0	282.288	69.871	-7.238.916	640.687	9.081.482
Gesamteinkommen 30. Juni 2008						3.073.305	-523.711	2.549.549
Kapitalzuführung				-258.680			8.026.440	7.767.760
Stand 30. Juni 2008	15.327.552	0	0	23.608	69.871	-4.165.611	8.143.416	19.398.836

Bescheinigung

An die Albis Leasing AG

Wir haben den von der Albis Leasing AG, Hamburg, aufgestellten verkürzten Konzernzwischenabschluss bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn und Verlustrechnung und Gesamteinkommensrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung, Konzernkapitalflußrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben und den Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis zum 30. Juni 2009, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichtes nach § 37 w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zum uns vorgelegten verkürzten Konzernzwischenabschluss auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen, IDW PS 900, vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, auf-

gestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage der uns vorgelegten Bestandteile eines Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis zum 30. Juni 2009 sind uns im Rahmen der prüferischen Durchsicht keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der unvollständige Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Hamburg, den 28. August 2009

BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(Butte)
Wirtschaftsprüfer



(ppa. Glaser)
Wirtschaftsprüfer

Kennzahlen 30. Juni 2009 (in Mio. €)

Albis-Konzern (IFRS)	30.06.2009	30.06.2008
Gesamtleistung	23,2	87,3
EBIT (inkl. Anteile Dritter am Konzernergebnis)	8,8	3,2
Konzerner Eigenanteil am Halbjahresergebnis	- 1,3	3,1
Bilanzsumme	874,2	1.141,7
Mitarbeiter	190	239



Albis Leasing AG

Ifflandstraße 4 | 22087 Hamburg

T + 49 (0) 40-808 100-100

F + 49 (0) 40-808 100-109

info@albis-leasing.de

www.albis-leasing.de